

PFORZHEIMER ADVENTS SINGEN

Schloßkirche

St. Michael

So. 21. Dezember

16 Uhr

Unter Leitung der Pforzheimer ChorAkademie
Gemeinsam mit anderen Chören Pforzheims und der
Region sowie dem Christus Brass Ensemble Pforzheim

Eine Veranstaltung der
ökumenischen
Citykirche in Pforzheim

Eintritt frei,
Spenden erbeten

Kostenlose Anmeldung unter
[www.oekumenische-citykirche-
pforzheim.de](http://www.oekumenische-citykirche-pforzheim.de) bzw. QR-Code -
freie Platzwahl!

Im Rahmen von

ADVENT
ANDERS



Adventssingen in der Schloßkirche

Macht hoch die Tür

Text: Georg Weissel (1623)

Melodie: Freylinghausensches Gesangbuch (1704)

C F G F C G C

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herr-lich-keit, ein

G C Am G C Am D G

5 Kö - nig al - ler Kö - nig-reich, ein Hei - land al - ler Welt zu-gleich, der

F C F C F C Am G Am Em F C

9 Heil und Le - ben mit sich bringt; der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: Ge -

Am Dm G F G C

13 lo - bet sei mein Gott, mein Schöp - fer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freuden Sonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Adventssingen in der Schloßkirche

Tochter Zion, freue dich

Text: Friedrich Heinrich Ranke
Melodie: Georg Friedrich Händel

1. Toch - ter Zi - on freu - e
Dich, jau - ch - ze laut, Je - ru - sa - lem.
Sieh, dein Kö - nig kommt zu dir,
ja er kommt, der Frie - de - fürst.

Chords: Eb, Gm7, Bb, Eb, Ab, Eb, Fine, G, Bb, Eb, Ab, D, D.C. al Fine, Eb, C, A, Bb, F, Eb.

2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh'!
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron, du des ew'gen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

O Tannenbaum

Text: Str. 1 Joachim August Zarnack (1819); Str. 2 u. 3 Ernst Anschütz (1824)
Melodie: Volkslied (16. Jh.)

1. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie grün sind dei - ne
Blät - ter! Du grünst nicht nur zur Som - mer - zeit, nein,
auch im Win - ter, wenn es schneit. Oh Tan - nen - baum, oh
Tan - nen - baum, wie grün sind dei - ne Blät - ter!

Chords: F, C, F, C, F, C, F.

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Winterszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren!

Adventssingen in der Schloßkirche

Leise rieselt der Schnee

Text und Melodie: Eduard Ebel

1. Lei - se rie - selt der Schnee, still und starr liegt der See,___
5 weih-nachtlich glänzet der Wald: Freue dich, Christ-kind kommt bald...

The musical notation is in G major, 6/8 time. The first line contains measures 1-4 with chords F, C, F, and Bb. The second line contains measures 5-8 with chords C, C7, Dm, Gm, C, and F. The melody is simple and gentle, with a final cadence on a whole note.

2. In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!
3. Bald ist heilige Nacht;
Chor der Engel erwacht;
Horch nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Kling, Glöckchen, klingelingeling

Text: Karl Enslein (ca. 1850)
Melodie: Benedikt Widman (1884) / Volkslied

1. Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!
5 Lasst mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter,
9 öff - net mir die Tür - en, lasst mich nicht er - frie - ren!
13 Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!

The musical notation is in G major, 4/4 time. The first line contains measures 1-4 with chords F, C7, F, and F. The second line contains measures 5-8 with chords C7, F, C7, B, C7, and F. The third line contains measures 9-12 with chords G, C7, Dm, G, and C7. The fourth line contains measures 13-16 with chords F, C7, F, and F. The melody is lively and rhythmic, with a final cadence on a whole note.

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
Kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört, und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring euch viele Gaben,
sollt euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen!
Will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Adventssingen in der Schloßkirche

Hört der Engel helle Lieder

Melodie: Frankreich 18. Jahrhundert

deutscher Text: Otto Abel 1954

1. Hört, der Engel helle Lieder klingen das weite Feld entlang,
und die Berge hallen wider von des Himmels Lobgesang:
Gloria in excelsis Deo

2. Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund! Welch ein Sieg ward denn errungen, den uns die Chöre machen kund?
Gloria in excelsis Deo

3. Sie verkünden uns mit Schalle, dass der Erlöser nun erschien, dankbar singen sie heut alle an diesem Fest und grüßen ihn.
Gloria in excelsis Deo

Stern über Bethlehem

1 Stern ü-ber Bet-le-hem, zeig uns den Weg,
2 Stern ü-ber Bet-le-hem, nun bleibst du stehn

1 führ uns zur Krip-pe hin, zeig, wo sie steht,
2 und lässt uns al-le das Wun-der hier sehn,

1 leuch-te du uns vo-ran, bis wir dort sind,
2 das da ge-schehen, was nie-mand ge-dacht,

1 Stern ü-ber Bet-le-hem, führ uns zum Kind!
2 Stern ü-ber Bet-le-hem, in die-ser Nacht.

3 Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel, / denn dieser arme Stall birgt doch so viel! / Du hast uns hergeführt, wir danken dir, / Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

4 Stern über Bethlehem, kehren wir zurück, / steht noch dein heller Schein in unserm Blick, / und was uns froh gemacht, teilen wir aus, / Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.

T u. M: Alfred Hans Zoller 1963

Adventssingen in der Schloßkirche

Es ist ein Ros' entsprungen

Text: M. Praetorius / F. Layritz
Melodie: Volkstümlich

1. Es ist ein Ros' ent-sprun-gen aus ei-ner Wur - zel zart, wie
uns die Alten sun-gen, von Jes-se kam die Art und hat ein Blümlein
bracht mit-ten im kal-ten Win-ter, wohl zu der hal - ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine Marie die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.
3. Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß,
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.

Süßer die Glocken nie klingen

Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger
Melodie: Volksweise (1826)

Sü- ßer die Glo- cken nie klin- gen, als zu der Weih- nachts-
zeit; 's ist als ob En- ge- lein sin- gen
wie- der von Frie- den und Freud. Wie sie ge- sun- gen in
se- li- ger Nacht, wie sie ge- sun- gen in se- li- ger Nacht!
Glo- cken mit hei- li- gem Klang, klingt doch die Er- de ent- lang!

2. O wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört.
Tut sich vom Himmel dann schwingen,
eilet hernieder zur Erd.
|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind; :|
Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!
3. Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.
|: Alle aufjauchzen mit einem Gesang! :|
Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!

Adventssingen in der Schloßkirche

Alle Jahre wieder

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das _ Chris - tus - kind
auf die Er - de nie - der, _ wo wir _ Men - schen sind.

1. Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

3. Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

4. Aus dem Himmel ferne
Wo die Englein sind
Schaut doch Gott so gerne
Her auf jedes Kind.

Ich steh an deiner Krippe hier

Text: Paul Gerhardt
Melodie: Johann Sebastian Bach

1. Ich steh' an dei-ner Krip-pen hier, o Je-su, du mein Le - ben; ich
kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge -
ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
Seel und Mut, nimm al - les hin und lass dir's wohl ge - fal-len.

4. Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen.

9. Eins aber hoff ich, wirst du mir,
mein Heiland nicht versagen:
dass ich dich möge für und für
in, bei und an mir tragen.
So lass mich doch dein Kripplein sein;
komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.

Adventssingen in der Schloßkirche

Stille Nacht, heilige Nacht

Text: Joseph Mohr (1816)
Melodie: Franz Xaver Gruber (1818)

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht
nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lock - igen Haar,
schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf - in himm - li - scher Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
Durch der Engel Halleluja.
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da.

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

7

O du fröhliche

Text: Str. 1 Johannes Daniel Falk (1816); Str. 2 u. 3 Heinrich Holzschuher (1829)
Melodie: Sizilien (vor 1788)

1. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, gna - den - brin - gen - de
Weih - nachts - zeit! Welt ging ver - lo - ren, Christ ist ge -
bo - ren: Freu - e, freu - e dich, oh Chri - sten - heit!

2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!